

# Die diesjährige „Inkontakt“-Messe zeigt Superlative auf

Der große Besucherandrang spricht für sich. 4800 Interessenten kommen zur Ausbildungs- und Fachkräftemesse in die Stadthalle nach Bad Blankenburg – Rekord!

Von Roberto Burian

**Bad Blankenburg.** Der Samstag war traditionell Familientag. Beim Betreten der „Baustelle Ausbildung“ begleiteten die Eltern ihre Kinder.

Bereits zu Beginn am Freitag strömten die Besucher in die Halle, die 104 Aussteller aus nahezu allen Branchen brauchen sich über mangelndes Interesse nicht beklagen. Doch trotz des Gedränges konnte man sich gut informieren. Es ging um Berufseinstieg hautnah, den Bewerbungsprozess, die Passform der Vorstellung, Schlagfertigkeit im Gespräch und vieles mehr. Die

Unternehmen wollten in die Köpfe rein. Wenn die Jugendlichen an Ausbildung denken, sollen sie an ihre Firma denken.

Die Interessenten konnten sich über 2334 Ausbildungsplätze, 2048 Jobangebote, 1458 Studiendiempfehlungen, 1064 schulische Ausbildungsplätze und 44 Praktikumsplätze informieren. „Die Bewerbung ist die halbe Miete“, hieß es im Workshop für die Azubis von morgen. Ausbildung für alle sei oberste Maxime.

In der Halle waren die Stände bald dicht umhüllt. „Gemeinsam die Zukunft planen“ hieß die Devise, dies wurde unterstrichen durch ein differenziert angelegtes Spektrum von Ausbildungen. Und doch war die Messe transparent, man kam schnell ins Gespräch, keine Hemmschwellen.

Neu waren auf der Bühne und im Mehrzweckraum Hand-

werksfirmen wie Friseur, Bäcker, Dachdecker oder Tischler, die an ihren Ständen zum Mitmachen und Ausprobieren einluden. Jonas (14) kam aus Tetschel, besucht die Freie Ganztagschule in Milda und nutzte ebenso wie die elfjährige Isabell (11) vom Gymnasium in Lobenstein das Angebot am Stand einer Saatefelder Tischlerei, einen Anhänger anzufertigen. Mitarbeiter Matthias Kaufmann beantwortete dabei allerlei Fragen rund um die Ausbildung.

„Die Messe ist ein hervorragendes Schaufenster unserer Betriebe und eine ideale Plattform für die Auszubildenden in spe“, sagte der Geschäftsführer der Wirtschaftsförderagentur des Landkreises, Matthias Fritsche. „Es wird weitergehen, die Veranstaltung ist fest integriert“, betonten Fritsche und Stadthalterin Mathias Gropp unisono.



Aussteller aus nahezu allen Branchen informieren über ihre Angebote rund um die Themen Aus- und Weiterbildung, Jobangebote, Studium und Praktika. Foto: R. Burian